

Scherben machen Kummer

DLRG zieht Bilanz der Binsfeldeinsätze

➤ **Überwiegend Schnittverletzungen prägen die Einsatzberichte der DLRG Speyer während der 5000 Wachstunden, die ihre Aktiven in der abgelaufenen Badesaison im Naherholungsgebiet Binsfeld leisteten. Nachdem der Herbst nun endgültig Einzug gehalten hat, zogen die Lebensretter ein Resümee.**

Weil diese Schnittverletzungen immer wieder durch Hinterlassenschaften „wilder Zelter“ im Naherholungsgebiet herrührten, war dies Anlass für die DLRG, Verbindung mit der Stadtverwaltung Speyer aufzunehmen, die zusicherte, im kommenden Jahr stärkere Kontrollen durchzuführen.

Außerhalb der Wachzeiten ereignete sich ein schwerer Badeunfall, als ein 43-jähriger Mann kopfüber aus einem Boot ins Wasser sprang und sich dabei eine Wirbelerletzung zuzog.

In diesem Zusammenhang weist die DLRG nochmals darauf hin, insbeson-

dere beim Baden in Seen oder anderen unbekanntem Gewässern die erforderliche Sorgfalt walten zu lassen. Neben der schwer einschätzbaren Wassertiefe können unvermutete Hindernisse vorhanden sein. So zog die DLRG zum Beispiel am 13. August, unterstützt von Kräften der Feuerwehr ein über drei Meter langes Metallprofil aus dem Binsfeld. Dessen scharfe Kanten reichten bis wenige Zentimeter unter die Wasseroberfläche. „Und dies keine zehn Meter von der belebten Halbinsel entfernt“, stellt die DLRG schopfschüttelnd fest. Sie ruft erneut alle Badegäste auf, entdeckte Gefahrenstellen umgehend der DLRG mitzuteilen.

Wer sich weiter über die Aktivitäten der Ortsgruppe Speyer informieren möchte, dem steht seit mehreren Wochen die Internetseite www.speyer.dlrg.de zur Verfügung. Unter anderem wurde hier auch ein Diskussionsforum rund um das Thema Binsfeld eingerichtet. (red)